



Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang :	28.04.2026
Bekanntgabe im GGR :	26.05.2026

Stadtkanzlei
GGR
Gubelstrasse 22
6301 Zug

Interpellation der SP-Fraktion «Wann wird der Seeuferweg durchgängig sein?»

Seit Jahren herrschen auf dem Trottoir an der Chamerstrasse zwischen der Hafenzufahrt und dem Chamerfussweg schwierige Verhältnisse: Sehr viele Fussgänger:innen und Velofahrende konkurrieren um den knappen Raum auf dem schmalen Trottoir. Bei schönem Wetter und an Wochenenden spitzt sich die Situation noch weiter zu.

Schon seit vielen Jahrzehnten setzt sich die SP für den Seeuferweg ein. Seit mehr als 35 Jahren wird er der Bevölkerung versprochen, ganz umgesetzt ist er aber immer noch nicht. Mit der Erweiterung des Strandbades wird zwar ein weiteres Puzzelstück ergänzt, es fehlen aber immer noch einige Meter und somit muss weiterhin die unattraktive Engstelle an der Chamerstrasse als Ausweichroute genutzt werden.

Die Realisierung auch dieses letzten Stücks wurde in der Abstimmungsvorlage über die Erweiterung des Strandbads von den Behörden versprochen:

«Mit der Erweiterung des Strandbads entsteht vom Hafen entlang des Sees zum Chamer Fussweg eine neue, ganzjährige Wegverbindung. Ausserhalb der Badesaison führt ein zusätzlicher Weg über das Areal des Strandbads.» (Quelle: Abstimmungsbüchlein für die Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024, Seite 3). Bekanntlich wurde die Vorlage am 9.6.2024 mit 7'504 Ja gegen 2'140 Nein hoch angenommen.

Wie die Wegverbindung gesichert und realisiert werden kann, ist im entsprechenden BPK-Bericht vom 28. November 2023 S. 3 ausgeführt:

«Die im Projekt aufgezeigte durchgängige Wegverbindung ist gesichert (mit dem Kanton bereits vorbesprochen) und auch ohne Zustimmung der angesprochenen Eigentümerschaft möglich, weil der Weg an der Grundstücksgrenze entlanggeführt wird.»

Ende April 2026 kann festgestellt werden, dass die Erweiterung des Strandbads auf gutem Weg ist. Leider gilt dies nicht für den Seeuferweg. Er existiert nicht durchgehend, es fehlen rund 30 Meter. Er sollte aber gleichzeitig mit der Erweiterung des Strandbads eröffnet werden.



Wir bitten den Stadtrat deshalb, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum wird der Seeuferweg vom Hafen bis zum Strandbad auch im Frühjahr 2026 mit der Eröffnung der Erweiterung des Strandbades immer noch nicht durchgehend sein?
2. Wieso konnte, trotz jahrzehntelanger Planung, das letzte Wegstück nicht zeitgleich mit der Erweiterung des Strandbades realisiert werden?
3. Wo steht die Planung für das letzte Teilstück? Welche Variante steht im Vordergrund? Wann kann mit der Realisierung gerechnet werden? Wann wird der Seeuferweg durchgängig begehbar?

Für die SP-Fraktion

Jérôme Peter

Marilena Amato Mengis

Jonas Inglin

Esther Ambühl Tarnowski